

the day i die [Ereri/Riren]

Eren x Levi / Levi x Eren

Von _sasuu

Kapitel 3: 30. März 2017 - Teil 2

„Eren. Ich muss dir was sagen..“

Das waren Levis letzten Worte auf meiner letzten Seite. Jetzt schreibe ich daran weiter, auf einer neuen Seite.

Ich sehe Levi an und schlucke. „Und.. Was?“ frage ich vorsichtig und er sieht mir in die Augen. Bitte.. bitte nicht.

„Ich glaube ich hab mich in dich verliebt.“ sagt er kalt und sieht mich an. Ich schlucke schwer und sehe zur Seite.

„Levi..“

„Ich weiß du hast Angst Eren. Aber das musst du nicht. Ich bin für dich da und es wird immer so sein. Wir schaffen das, du stirbst nicht.“ meint Levi aufbauend und nimmt meine Hand. Wieder kommt Panik in mir hoch. Wieso verliebt er sich in mich? Ich kann das nicht. Ich werde sterben und dann wird es für Levi nur noch schlimmer. Wie kann er sich so was antun?

„Du.. du solltest dich in jemanden anderen verlieben Levi. Jemand, der leben wird und mit dem du Alt werden kannst. Mit dem du glücklich wirst. Außerdem sind wir zwei Jungs und das geht nicht. Das ist unnatürlich und..“

„Wehe du sagst jetzt widerlich. Sag es nicht Eren, bitte.“ fleht er nun sogar leise und nimmt beide meine Hände. Jetzt sehe ich ihn an und atme tief ein. Ich frage ihn wieso er sich in mich verliebt hat und er antwortet ganz trocken, das es meine Art sei, die ihn anzieht und meine Augen. Doch das komischste was er meint ist, das meine Haare super flauschig sind. Ich meine.. wer verliebt sich in jemanden, wegen seinen Haaren? „Levi.. lass mich darüber nachdenken, okay?“ hauche ich und schlucke, nehmen meine Hände weg und er sieht mich an. Ich kann sein Ausdruck nicht deuten, aber ich denke, es ist Erleichterung. Warum? Weil ich ihn nicht hasse? Verstoße wegen meinen Worten? Der Gedanke ist gruselig, in einen Jungen verliebt zu sein. Ich meine, ich war immer in Mädchen verliebt. Aber Levi lässt mein Herz höher schlagen. Oft bin ich in seiner Nähe nervös. Und einmal.. hab ich mir Vorgestellt, ihn zu küssen. Widerlich, oder? Nein.. eigentlich nicht. Ich will nur nicht, das er mich liebt. Ich weiß es wird ihn unglücklich machen, wenn ich nicht mehr da bin. Er soll mich hassen, deswegen habe ich gesagt, das es ekelig ist. Wieso ich? Wieso muss er mich auswählen?

Schluckend geht er auch einen Schritt zurück und nickt. „Natürlich.“ haucht er leise

und wir sehen uns den Sonnenuntergang an. Levi tut mir leid. Ich weiß, es ist gemein von mir, aber.. wir verbringen erst seit einer Woche knapp richtig jeden Tag miteinander und sich dann gleich zu verlieben? Man.. ich bin überfordert. Leider schweigt Levi dann auch und bringt mich nach Hause. Klasse Eren.. super gemacht! Schluckend sehe ich ihn an, als wir bei mir vor der Haustür stehen und er sieht mich auch an. Vorsichtig beuge ich mich zu ihm vor und küsse seine Wange.

„Danke für den schönen Nachmittag.“ hauche ich und er umarmt mich, als würde er mich nicht gehen lassen wollen.

„Bitte.. wir sehen uns morgen früh. Ich hole dich morgen wieder ab.“ sagt er und löst sich, bevor er geht. Da wir Nachbarn sind, sehe ich, wie er rein geht und schlucke.

„Scheiße.“ sage ich murmelnd und gehe auch rein. Ich sehe zu meiner Mutter, die im Wohnzimmer sitzt und einen Film sieht, mit einem.. ich denke Tee in der Hand. Ich lasse mich neben sie fallen und sie sieht mich an.

„Und?“ fragt sie und ich sehe sie an, bekomme Tränen in den Augen. Sie weitet die Augen und dreht sich zu mir.

„Was ist passiert? Geht's dir gut?“ fragt sie mich sofort und ich zucke mit den Schultern.

„Er sagt.. das er mich liebt. Mama.. Ich.. hab heute mein erstes Liebesgeständnis bekommen.“ sage ich und sie nimmt mich in den Arm.

„Aber Schatz.. das ist doch schön.“ meint sie sanft und ich umarme sie auch. In ihren Armen zu sein ist so schön.

„Ich weiß nicht. Ich hab Angst.. Es wird ihm weh tun, wenn ich sterbe und.. und der Gedanke daran bringt mich um Mama..“ sage ich schluchzend und klammere etwas.

„Ich weiß das du Angst hast mein Schatz. Und es ist auch gar nicht schlimm, schwul zu sein.“

„Darum geht es jetzt nicht.. Es geht um Levi!“ meckere ich schniefend und sie lacht.

„Ich weiß doch, aber ich wollte dir sagen, das du keine Angst haben musst, das ich das ekelig finde oder so. Ich meine.. ich hatte auch mal was mit einer Frau.“

„Was? MAMA!“ lache ich und sie lacht mit. Es ist schön, sie lachen zu hören. Ich werde das lachen meiner Mutter vermissen.

„Jaja. Ich weiß mein Schatz. Denk darüber nach und gib ihm eine ehrliche Antwort. Er wird dich auch lieben, wenn du ihm ein Korb gibst. Denn das mein Schatz, das ist liebe. Wenn er dich liebt, dann überwindet diese Liebe alles.“ haucht sie sanft und ich sehe sie an. Das liebe ich an meiner Mutter. Sie sieht in allem das gute.

„Danke Mama..“ hauche ich und umarme sie fest. Ich werde sie vermissen..

Sie macht mir einen Kakao und zusammen sehen wir uns Baymax an, meinen Lieblingsfilm. Gegen halb zehn gehe ich ins Bett und versuche zu schlafen. Doch plötzlich bekomme ich keine Luft mehr und schreie nach meiner Mutter, die so schnell kommt wie sie kann. Sie ruft einen Krankenwagen und zusammen fahren wir ins Krankenhaus.

„Sag.. sag ihm nichts..“ hauche ich unter meiner Sauerstoffmaske und sehe meine weinende Mutter an, bevor ich behandelt werde. Ich weiß nicht, wie viel Zeit und Tests vergehen, bis ich draußen die Sterne aus meinem Krankenhauszimmer sehe. Ich bin es leid zu leben. Deswegen will ich nicht, das Levi mich liebt. In solchen Momenten wünsche ich mir zu sterben und das werde ich ihm nicht offen und ehrlich sagen können. Niemanden, denn alle wären sie traurig und das will ich nicht. Sie werden in einem Jahr sowieso traurig sein..

Doch leider hält meine Mutter sich nicht daran und Levi kommt in mein Zimmer

gestürmt. Ich sehe ihn an und seufze.

„Sie hat dir Bescheid gesagt..“ hauche ich und er schmolzt. Levi Ackerman schmolzt.

„Ja klar!“ meint er und ich setze mich auf.

„Mir geht's gut. Ich hab nur kurz keine Luft bekommen u-“ doch er umarmt mich und weint. Schluckend nehme ich ihn in den Arm und drücke ihn an mich.

„Shht. Alles ist gut.“ sage ich sanft.

Doch nichts ist gut. Das meine ich. Das ist der Grund, warum er mich nicht lieben soll. Wie sehr wird er dann weinen, wenn ich sterbe?